

www.bussgeldkatalog.org

[Bußgeldkatalog für Tierschutz](#) » Biber

Biberschutz: Pro und Contra zum Biber

Von [bussgeldkatalog.org](#), letzte Aktualisierung am: 7. Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis:

1. [Biber fangen, verletzen oder töten](#)
2. [Fortpflanzungs- oder Ruhestätte eines Bibers beschädigen oder zerstören](#)

Bußgeldkatalog Biber

Biber fangen, verletzen oder töten

Bundesland	Bußgeld
Baden-Württemberg	Bis zu 50.000 €
Bayern	Bis zu 50.000 €
Berlin	Bis zu 50.000 €
Brandenburg	Bis zu 65.000 €
Bremen	Bis zu 50.000 €
Hamburg	Bis zu 50.000 €
Hessen	Bis zu 50.000 €
Mecklenburg-Vorpommern	Bis zu 20.000 €
Niedersachsen	Bis zu 50.000 €
Nordrhein-Westfalen	Bis zu 50.000 €
Rheinland-Pfalz	Bis zu 5.000 €

Bundesland	Bußgeld
Saarland	Bis zu 10.000 €
Sachsen	Bis zu 50.000 €
Sachsen-Anhalt	Bis zu 50.000 €
Schleswig-Holstein	Bis zu 50.000 €
Thüringen	Bis zu 50.000 €

Fortpflanzungs- oder Ruhestätte eines Bibers beschädigen oder zerstören

Bundesland	Bußgeld
Baden-Württemberg	Bis zu 50.000 €
Bayern	Bis zu 50.000 €
Berlin	Bis zu 50.000 €
Brandenburg	Bis zu 65.000 €
Bremen	Bis zu 50.000 €
Hamburg	Bis zu 50.000 €
Hessen	Bis zu 50.000 €
Mecklenburg-Vorpommern	Bis zu 20.000 €
Niedersachsen	Bis zu 50.000 €
Nordrhein-Westfalen	Bis zu 50.000 €
Rheinland-Pfalz	Bis zu 5.000 €
Saarland	Bis zu 10.000 €
Sachsen	Bis zu 50.000 €

Bundesland	Bußgeld
Sachsen-Anhalt	Bis zu 50.000 €
Schleswig-Holstein	Bis zu 50.000 €
Thüringen	Bis zu 50.000 €

Stehen Biber unter Naturschutz?

In Deutschland gibt es mehrere Gesetze, die eine Tier- oder Pflanzenart schützen können. Das **Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)** stellt die Rahmenbedingungen für **besonders und streng geschützte Tiere** und nennt die **Geldstrafen**, die möglich sind, sofern eine Person, eine Art verletzt oder tötet.



Der Biberschutz in Deutschland

Die **Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)**

nennt in der Anlage 1 alle Tier- und

Pflanzenarten, die unter die Richtlinien der

Schutzmaßnahmen nach dem BNatSchG fallen. Als Letztes ist die **Flora-Fauna-Habitat-**

Richtlinie (FFH-Richtlinie) zu nennen, die bereits seit 1992 in Kraft ist. Das Ziel ist die

Sicherung der Vielfalt der Arten sowie die **Erhaltung der Lebensräume der Pflanzen und Tiere** in den europäischen Mitgliedstaaten.

Gemeinsam mit der europäischen Union setzte Deutschland die Richtlinie in ein nationales

Recht um, weshalb auch der Biberschutz gesetzlich festgehalten ist. Denn die Richtlinie

benennt auch den Biber und stellt ihn dem Naturschutz bzw. **Artenschutz** unter.

Der Biber ist ein besonders und streng geschütztes Tier, weshalb **Geldstrafen bis zu 65.000 Euro** anfallen können, sobald ein Tier gefangen, verletzt oder getötet wird. Jegliche **Entnahme** aus seiner Umgebung bzw. der Natur ist verboten. Auch der **Verkauf oder Transport** von einem Biber ist laut Naturschutz und Artenschutz verboten.

Inhaltsverzeichnis:

Stehen Biber unter Naturschutz?

FAQ: Tierschutz beim Biber

Bibermanagement in Deutschland

FAQ: Tierschutz beim Biber

Ist der Biber in Deutschland geschützt?

Ja, der Biber genießt durch das [Bundesnaturschutzgesetz](#) Artenschutz.

Was droht für das Fangen oder Verletzen eines Bibers?

Hierbei handelt es sich um eine [Ordnungswidrigkeit](#), die ein Bußgeld nach sich zieht. Wie hoch dieses ausfällt, variiert je nach Bundesland, wobei der Höchstbetrag bei 65.000 Euro liegt. Welche Bußgelder dabei in den einzelnen Bundesländern verhängt werden, zeigt [diese Tabelle](#).

Wird nur der Biber an sich geschützt?

Nein, ein [Bußgeld](#) droht auch, wenn die Fortpflanzungs- oder Ruhestätte eines Bibers beschädigt oder zerstört wird.

Spezifische Informationen zum [Tierschutz](#) bei einzelnen Säugetierarten:

- Biber
- Eichhörnchen
- Fledermaus
- Fuchs
- Hund
- Igel

- Kaninchen & Hase
- Katze
- Marder
- Maulwurf
- Pferd
- Reh

- Rind
- Schwein
- Waschbär
- Wildschwein
- Wolf
- Wühlmaus

Bibermanagement in Deutschland

Bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts galt der Biber als **fast ausgestorben**. Aufgrund des weichen Felles und des Fleisches rotteten die Menschen das Tier in Deutschland fast aus.

Zu **Beginn des 20. Jahrhunderts** begann der Biberschutz, indem Tierschützer **Biberrettungshügel und Schutzgebiete** erbauten. Noch heute ist der Biberschutz aktiv. In **Bayern** haben sich bereits **Bibermanager** ausgebildet, welche den Landwirten und anderen Personengruppen helfen, mit dem Biber zu leben.

Denn gerade **Landwirte** sind dem kleinen **Säugetier** nicht wohlgesonnen. Eine Ausnahmeregelung in puncto Biber unter Naturschutz bzw. Artenschutz besagt, dass **Biberdämme entfernt werden dürfen**, wenn sie zur Gefahr werden. Die Kosten für die



Der Biberschutz kollidiert mit den Interessen der
Landwirtschaft

Beantragung sowie die Entfernungen tragen zumeist die Landwirte.

Um diese Konfliktsituation zu lösen, haben bayerische Bibermanager vom BUND Naturschutz e.V. bereits sogenannte **Bibergrundstücke angekauft**, um sie von der Landwirtschaft fernzuhalten. Dies war auch insofern wichtig, da der Biberschutz bisher nichts gegen den **Abschuss** tun kann, der beispielsweise in Bayern in **Ausnahmesituationen** erlaubt ist.

Derzeit sind „**Rote Zonen**“ in der Diskussion. Auf diese gekennzeichneten Flächen soll die **Jagd auf Biber** erlaubt werden. Tierfreunde **halten** aber dagegen und treten für den Biberschutz in Deutschland ein.

Bildnachweise